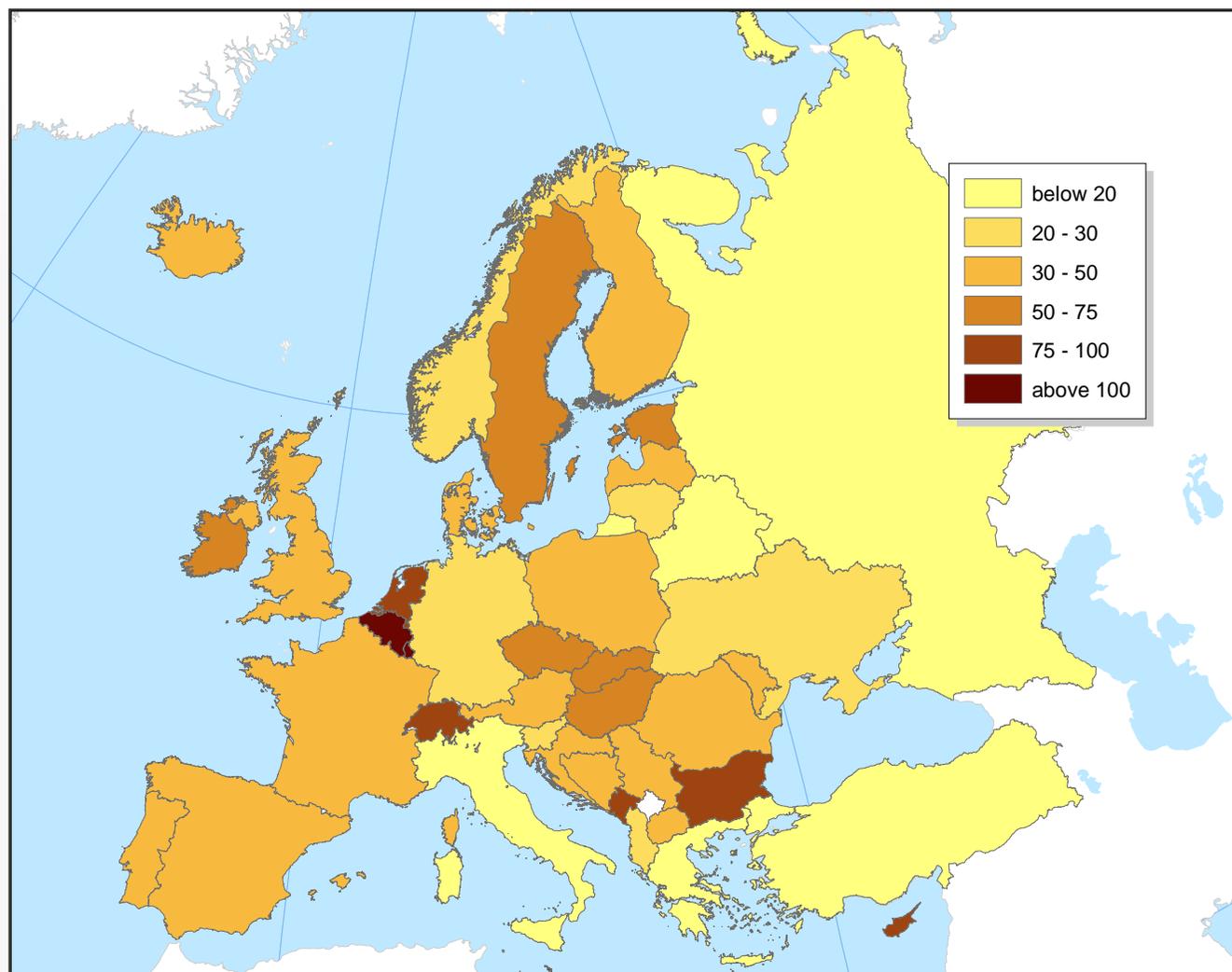


Ausländische Direktinvestitionen in
Mittel-, Ost- und Südosteuropa 2009-2010:
**stark von der globalen Krise
getroffen**

Dr. Gábor Hunya
hunya@wiiw.ac.at

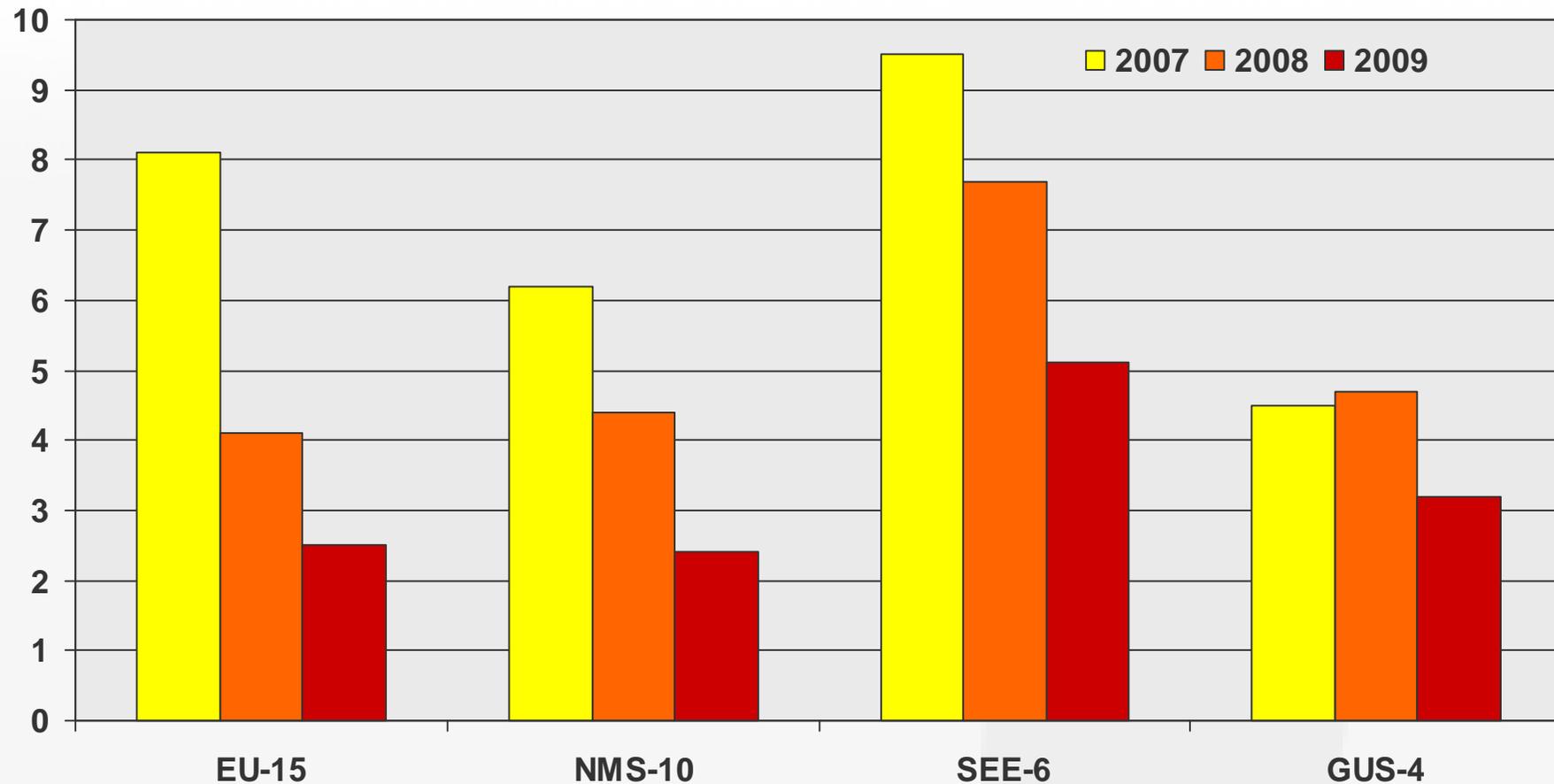
FDI-Bestand 2008

in Prozent des BIP



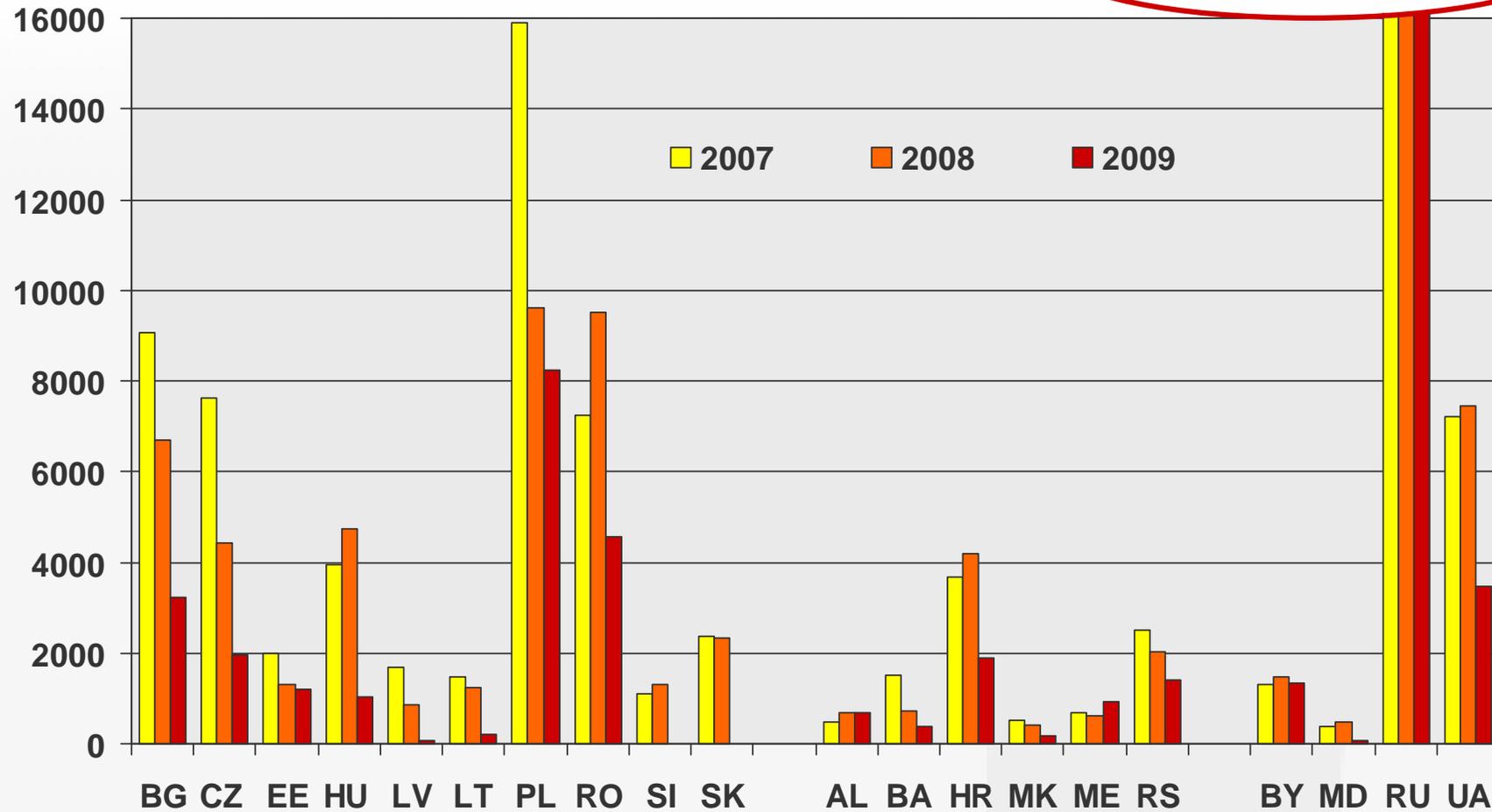
Quelle: wiiw Database on Foreign Direct Investment in Central, East and Southeast Europe, 2010; Eurostat. © wiiw

FDI Zuflüsse in % des BIP in Europa



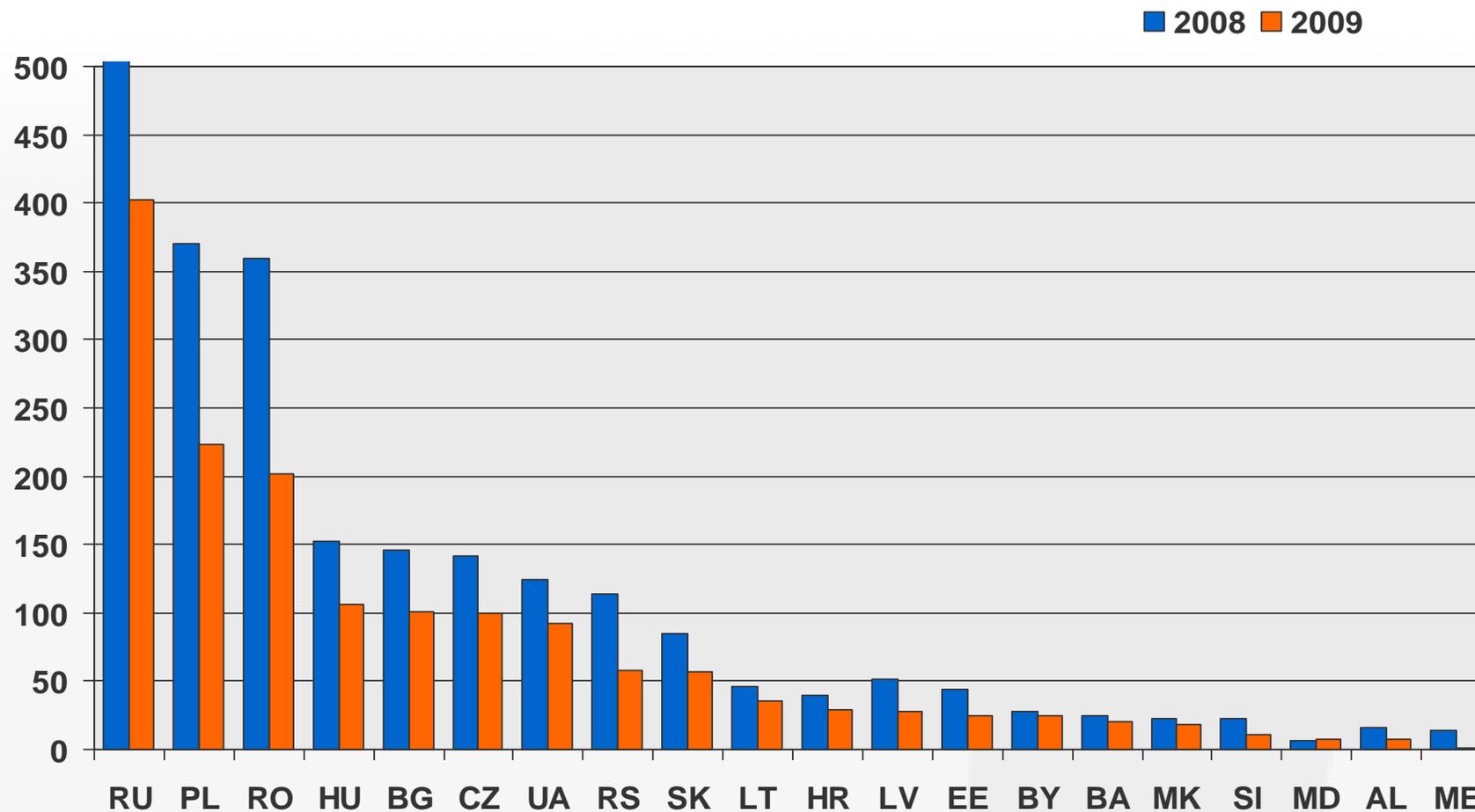
FDI-Zuflüsse in Mio. Euro, 2007-2009

*RU 2007: 40.000;
 2008: 51.000; 2009: 28.000*



Quelle: wiiw Database on Foreign Direct Investment in Central, East and Southeast Europe, 2010.

Anzahl der neuen FDI-Projekte

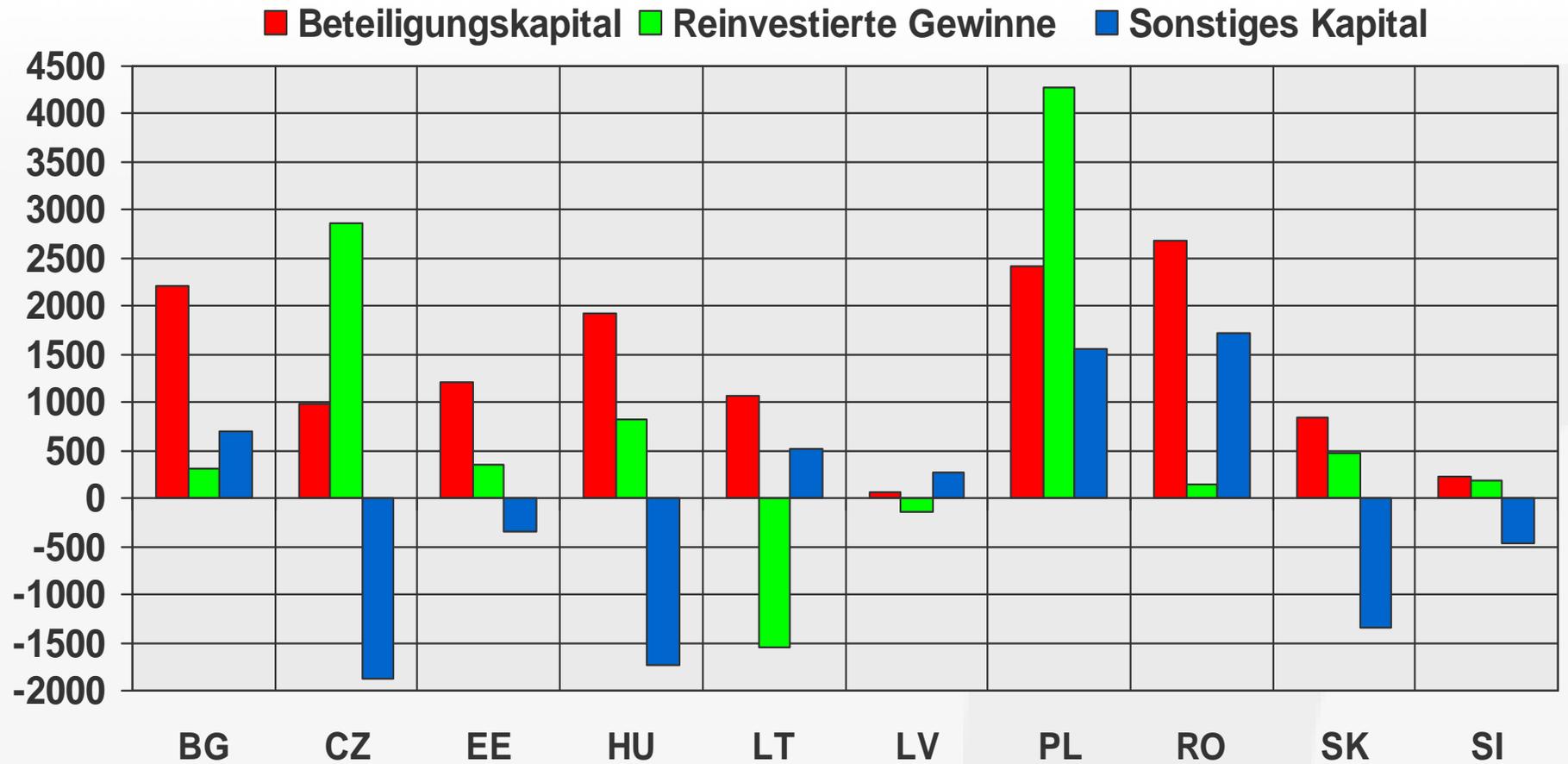


Quelle: <http://www.fdimarkets.com>.

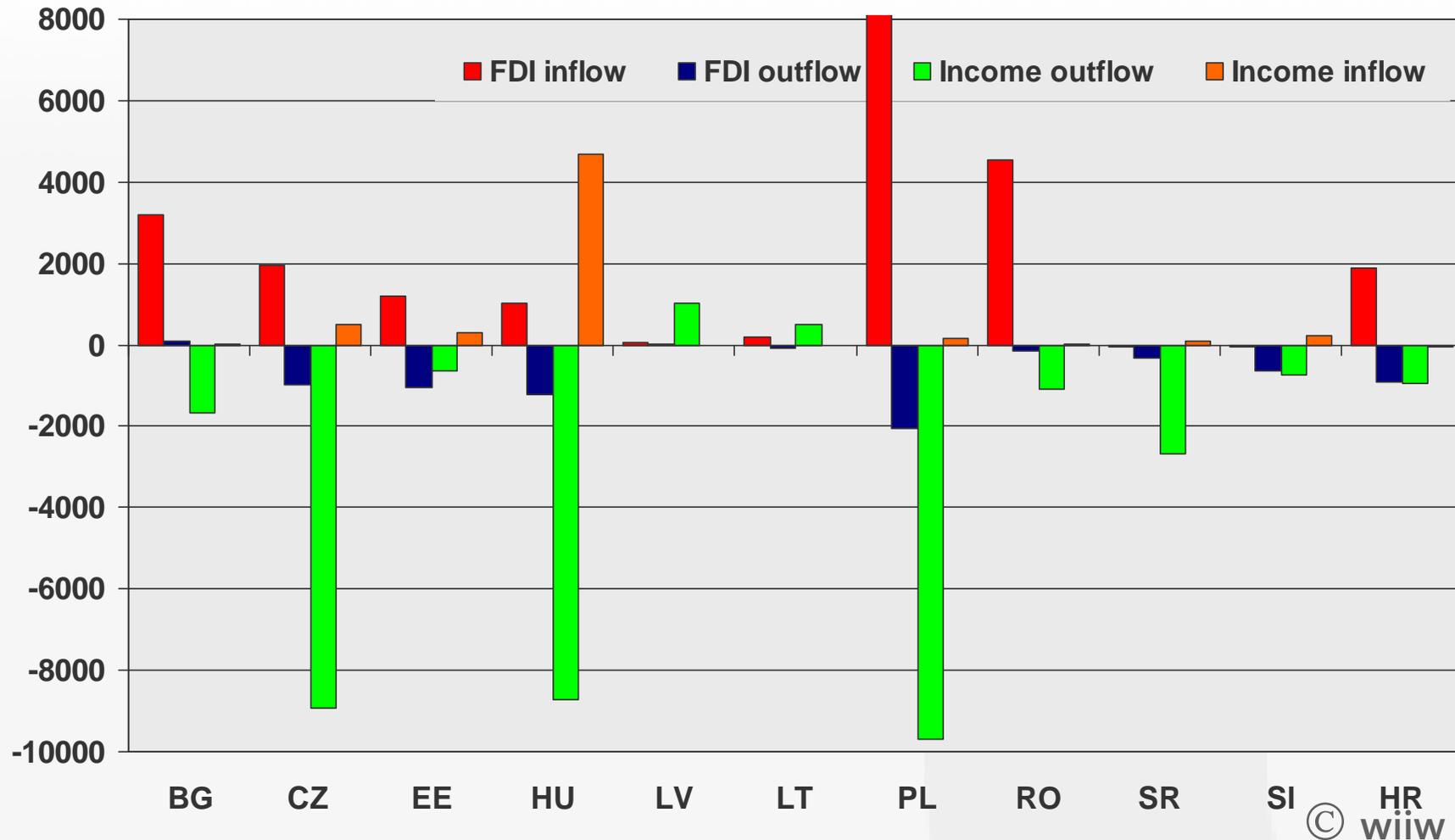
FDI in den MOEL während der Krise

- Export-orientierte FDI-Firmen und ausländische Banken übertrugen die Krise in die MOEL;
- Produktion, Exporte und Profite fielen, Finanzierung von Investitionen schwierig, unausgelastete Kapazitäten – weniger Investition;
- Geringe marktorientierte FDI auf Grund gedämpfter Binnennachfrage (Handel, Banken);
- Standortvorteile mancher MOEL durch Abwertung gestärkt, lockt Verlagerungen der Produktion an;

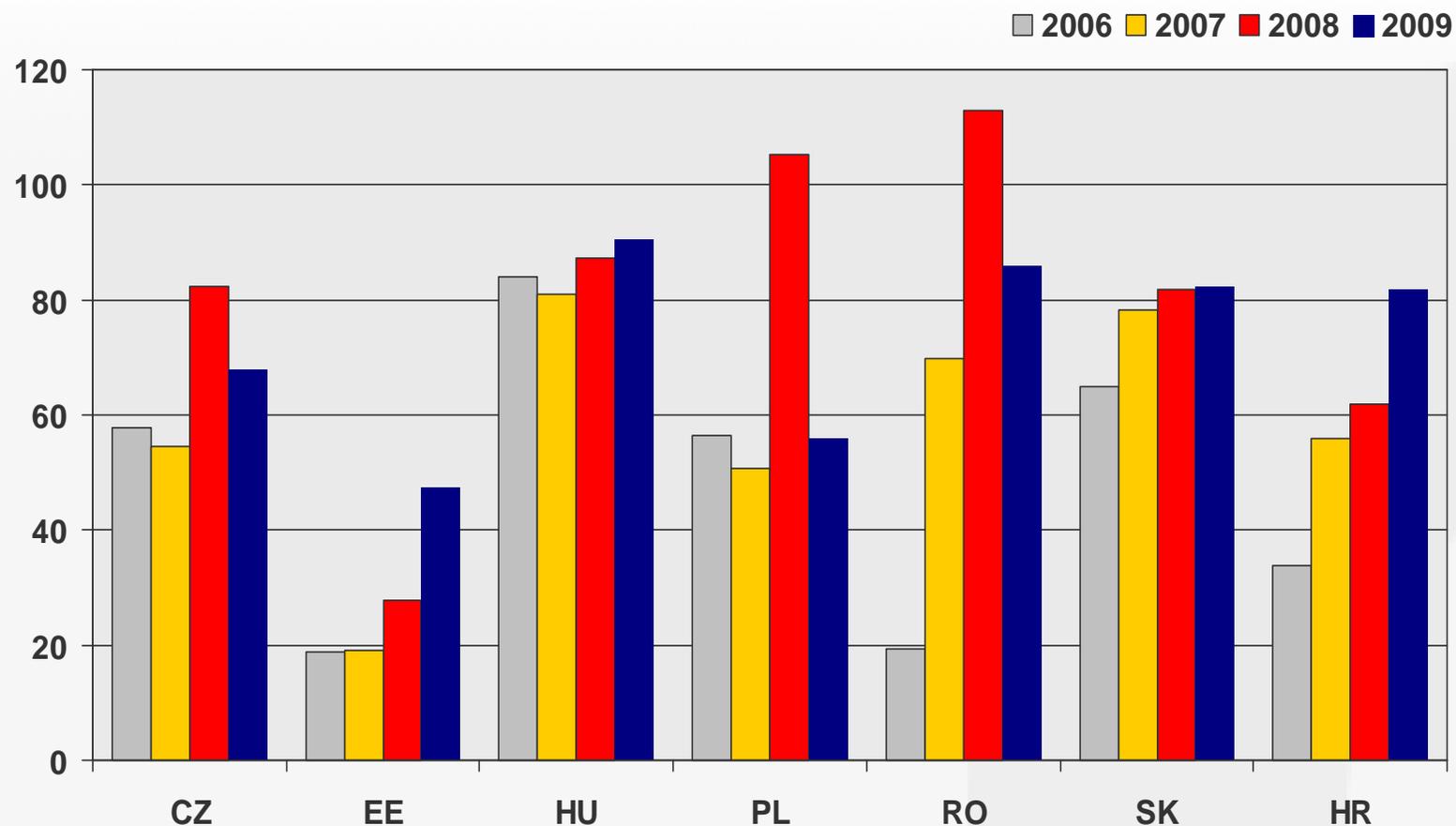
Art der FDI Zuflüsse, 2009, EUR Million



FDI Zufluss und Abfluss, Einkommensabfluss und -zufluss in Mio. Euro, 2009



Anteil des repatriierten FDI-Einkommens in % des gesamten FDI-Einkommens



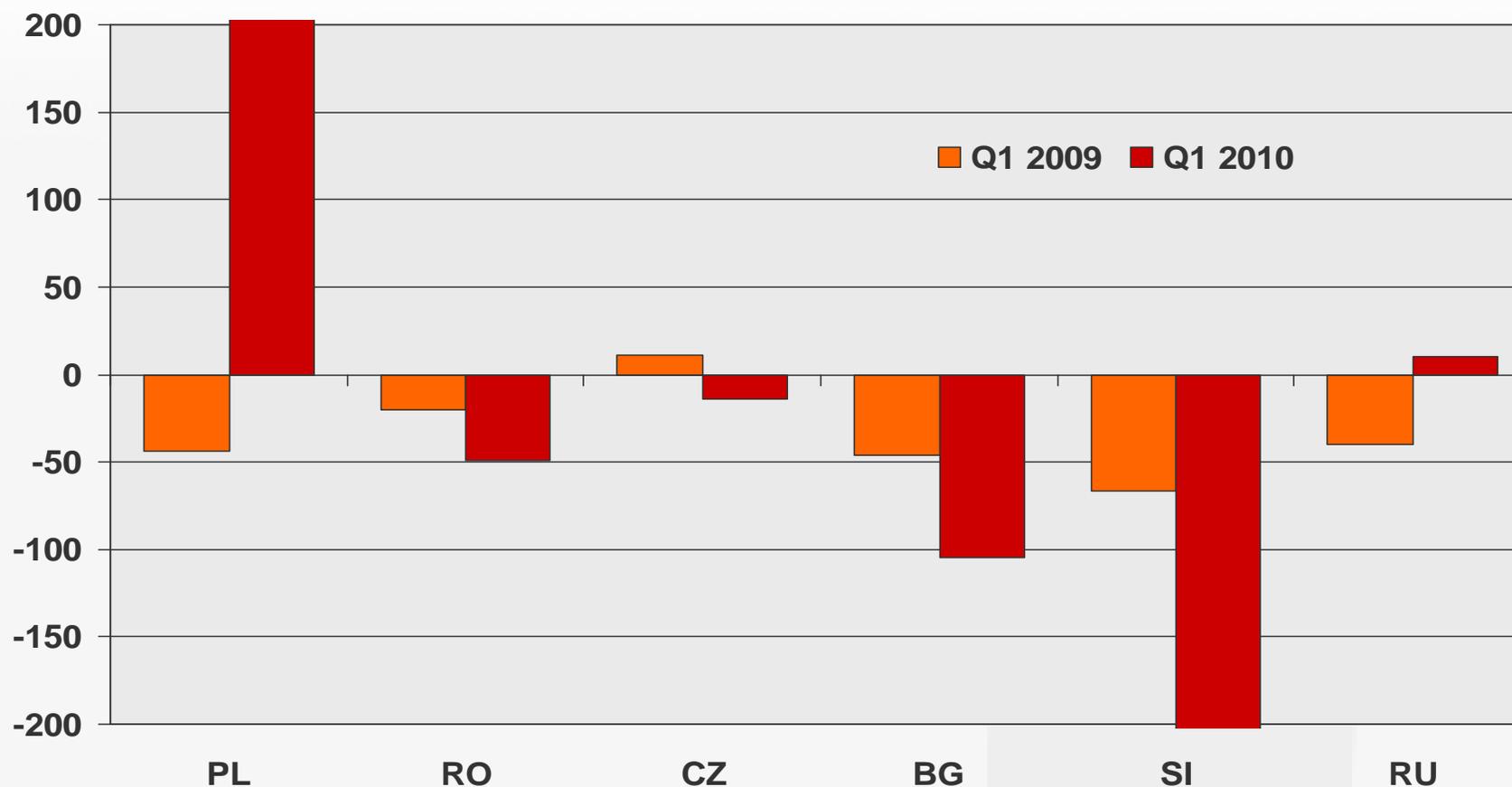
Quelle: wiiw Database on Foreign Direct Investment in Central, East and Southeast Europe, 2010.

FDI-Rückgang 2009

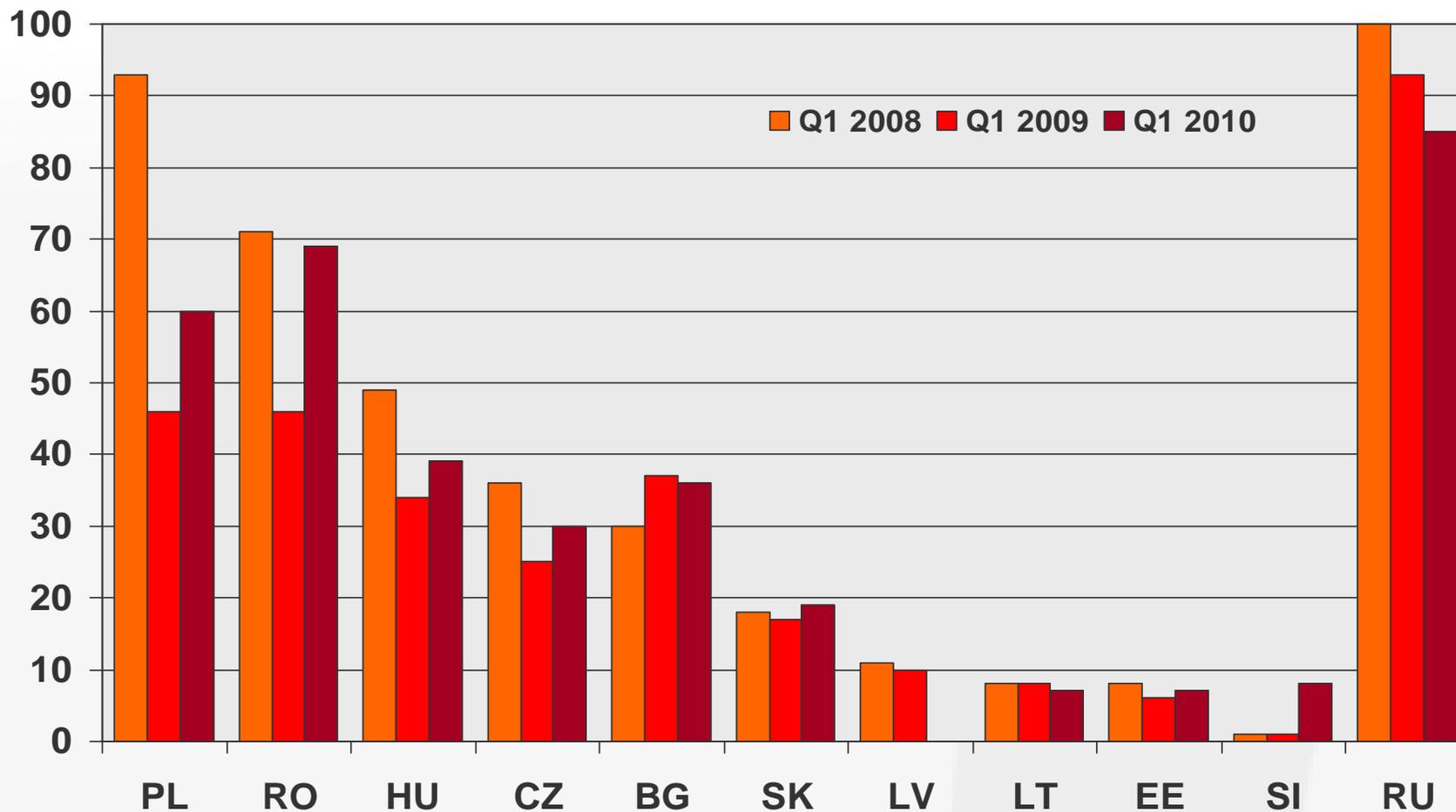
- 2009 NMS -52% (ohne SPE); SOE -37%; GUS -46%;
- Beteiligungskapital positiv, sonstiges Kapital oft negativ;
- Weniger Finanzierungsmittel für Leistungsbilanzdefizite;
- Kleinere Leistungsbilanzdefizite, Überschuss im Baltikum und Ungarn;
- Deutlich niedrigere Profite der Direktinvestoren;
- Profitrepatriierung 60-80%;
- FDI in 2010 abhängig von Konjunktur, leichte Erholung.

FDI-Zuflüsse in Q1

2009 im Vergleich zu 2008 und 2010 im Vergleich zu 2009, in %



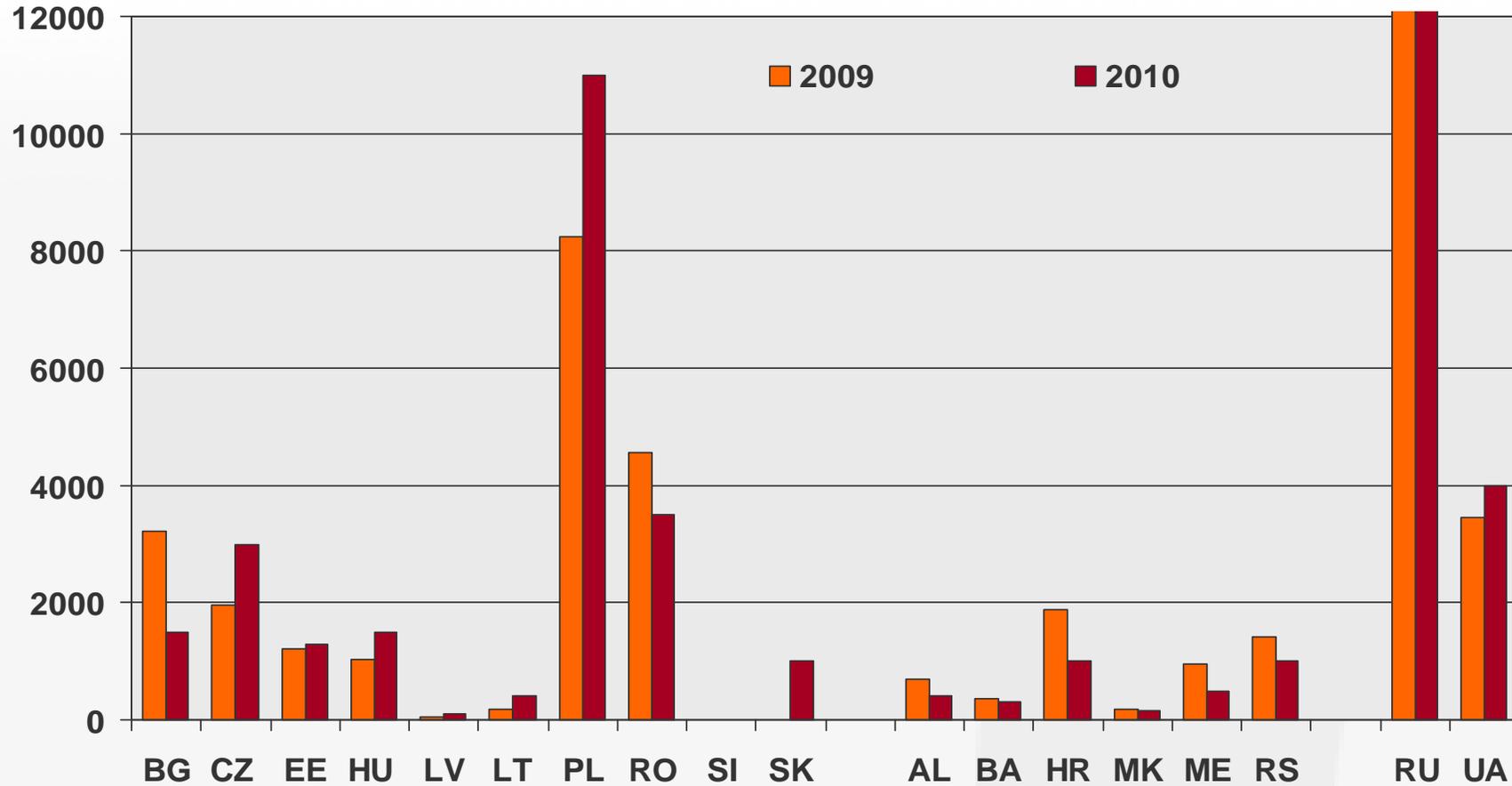
Anzahl der neuen FDI-Projekte



Quelle: <http://www.fdimarkets.com>.

FDI-Zuflüsse in Mio. Euro, 2009 – 2010 (wiiw)

2009: 28.000; 2010: 35.000



Quelle: wiiw Database on Foreign Direct Investment in Central, East and Southeast Europe, 2010.

Prognose für 2010: leichte Erholung

- Industrieproduktion und Exporte steigend – getragen durch FDI-Firmen;
- Rückgang des FDI-Zuflusses im ersten Quartal 2010, aber mehr neue Projekte;
- Grosse länderspezifische Unterschiede bei Krisenbewältigung und FDI Zufuhr;
- FDI kann zunehmen vor allem in Tschechien, Polen und Russland;
- Weiter sinkend in Bulgarien und Rumänien sowie Südosteuropa.

wiiw Database on Foreign Direct Investment in Central, East and Southeast Europe, May 2010

- von Gábor Hunya (Konzept und Analyse) und Monika Schwarzhappel (Datenbank und Layout)
- 107 Seiten inkl. 86 Tabellen
- Verfügbar in Druckversion (EUR 70), PDF (EUR 65) oder auf CD-ROM (EUR 145; inkludiert Druckversion)
- Bestellungen über die wiiw-Website www.wiiw.ac.at, per E-Mail an koehrl@wiiw.ac.at, per Fax an +431 533 66 10-50
- *Präsentation abrufbar unter www.wiiw.ac.at > News, ab 8. Juni 2010, 12 Uhr*